



Gemeindewappen auf dem Garagentor des ehemaligen Friseurgeschäftes Körtje, Oberger Weg/Schwalbenweg.

Eine winterliche Ansicht vom Oberger Weg (Feldweg) auf das 1960 entstandene Wohngebiet Ostlandring – zu sehen sind die Häuser von Kalloch, Finke und Ramm. Das freie Feld rechts ist heute das Wohngebiet „Zum Feldbusch.“



Januar

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

1.1. Neujahr

Nach langer Nutzung des Saales auf dem Escheberg durch die katholische Gemeinde wurde am 27. September 1969 am selben Ort der Grundstein für einen Kirchenneubau gelegt und am 12. Dezember 1970 von Bischof Heinrich Maria Janssen aus Hildesheim auf den Titel „Zum HL. Kreuz“ konsekriert. Links neben der Kirche ist die Gaststätte durch die Bäume zu erblicken.



Februar

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29



Ein altes Foto der Häuser Meier (links) und Knackstedt/Grobe.

Während das Haus Meier im neuen Glanz erstrahlt, wurde das Haus Knackstedt/Grobe im Jahre 2000 abgerissen.

März

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Das alte Bauernhaus gehörte Heinrich Schlüter und wurde 1981 abgerissen.

In dem Haus wohnte auch der Schuhmachermeister Pankraz Kohles und hatte dort seine Werkstatt.



April

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do																														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30																														
10.4. Karfreitag																														13.4. Ostermontag																													

Ein schöner Anblick.

Diese Kastanie mit dem
Schwanenflügel-Ausschnitt
stand auf dem Hof von
Hermann Matthies am
Neuen Weg.

Durch den Ausschnitt lief die
Stromleitung zum nächsten
Strommasten.



Mai

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
1.5. Tag der Arbeit			21.5. Christi Himmelfahrt																													

Im ganzen Landkreis bekannt war die Tanzdiele im Freien auf dem Escheberg.

Unter Buchen mit Nischen und schummeriger Beleuchtung in vier Farben fanden jeden Abend bis in den Herbst hinein bis 23 Uhr Tanzveranstaltungen, beschallt von einer der modernsten Musikanlagen statt.



Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

1.6. Pfingstmontag

Zwischen Dungenbeck und Peine stehen die „Dreihäuser“.

Sie wurden um 1900 gebaut.

Der Grund: Das Peiner Walzwerk als Industriestandort suchte Arbeitskräfte.

In das bisher landwirtschaftlich geprägte Dungenbeck kamen wegen der guten Verdienstmöglichkeiten Arbeitskräfte aus Pommern, West- und Ostpreußen und suchten Wohnraum.

Die Verantwortlichen in Dungenbeck z.B. Gemeindevorsteher, Kirchen- und Schulvorstand wehrten sich zunächst gegen den Zuzug.

Es gab keine Baugenehmigungen innerhalb der Orte.
So wick man in die Feldmark aus.



Juli

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Die Junggesellschaft Dungenbeck ist ein Verein für noch nicht verheiratete meist junge Männer und besteht offiziell seit 1920, also genau 100 Jahre.

Sie dient zur Erhaltung und Förderung des geselligen Lebens im Dorf und zur Durchführung von Festen wie Fastnacht, Schützenfest und Germanenwettkämpfe.



August

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Durch den Kanalbau entstand eine Absenkung des Grundwasserspiegels und führte zur Austrocknung der Brunnen und Teiche im Dorf.

Zähe Verhandlungen des Gemeinderates unter Vorsitz von Gemeindevorsteher Wilhelm Kielhorn mit den Beauftragten des Regierungspräsidenten führten schließlich zu dem Ergebnis, dass in Dungenbeck eine Wasserleitung angelegt und ein neues Wasserwerk gebaut wurde, das 1934 in Betrieb ging und als Vorbild für andere Gemeinden galt.



September

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Die Schule Am Anger 54 war bereits die 4. Schule, die in Dungenbeck gebaut wurde. Die Bauarbeiten begannen Ende September 1937, das Richtfest wurde am 18. November 1937 gefeiert. Die Einweihung fand am 15. Juni 1938 statt. Die Schule bestand aus drei Klassenzimmern sowie einem Lehrmittel- und einem Lehrerzimmer. Im Keller gab es einen Werkraum, eine Schulküche und einen Duschraum, der am Wochenende den Einwohnern zur Verfügung stand. Im Obergeschoss befanden sich zwei Lehrerwohnungen. Erster Erweiterungsbau am 17. August 1957, zweiter Erweiterungsbau und Turnhalle am 12. März 1966 eingeweiht. Die dritte Erweiterung folgte 1977.



Oktober

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

3.10. Tag der Deutschen Einheit

Der Gemeindevorstand beschloss am 29. August 1920 zu Ehren der Gefallenen aus Dungenberg ein Ehrenmal zu errichten.

Der Sockel wurde von Maurermeister Westphal aus Dungenberg errichtet, das Denkmal von Fa. Schulz aus Peine.

Die Aufstellung erfolgte 1923 im Ostteil des Dungenberger Friedhofs.

1951 wurde die Gedenkstätte durch zwei Gedenksteine für die im 2. Weltkrieg gefallenen Einwohner und Angehörigen der Flüchtlinge und Vertriebenen erweitert.



November

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Das Bild zeigt die Aufstellung von geschnitzten Figuren in der Kirche, die eine weihnachtliche Stimmung verbreiten sollen.



Dezember

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
25.12. 1. Weihnachtstag		26.12. 2. Weihnachtstag																												